



MEDIENINFORMATION

Erfolgreich mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland gelten seit 12 Jahren als Pioniere und Experten für Mittel- und Osteuropa. Die europäische Dimension wird in Form grenzüberschreitender, überregionaler Kooperationen und Netzwerke in den Bereichen der Studienangebote, Forschung & Entwicklung sowie Weiterbildung an den Fachhochschulstudiengängen im Burgenland gelebt. AbsolventInnenstudien zeigen, dass die vermittelte Ost-Kompetenz ein Sprungbrett für eine steile Karriere sein kann.

Eisenstadt, 10. Mai 2006: Das Burgenland bietet mittlerweile ein breites Angebot an praxisorientierten Studien auf Hochschulniveau an. Studienanfänger können aus vier Kernkompetenzbereichen wählen.

- Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- Osteuropa
- Informationstechnologie und –management
- Energie-Umweltmanagement
- Gesundheit

Landesrat Helmut Bieler: „Unsere kürzlich vom Fachhochschulrat genehmigten Magistertudiengänge Europäische Studien – Management von EU Projekten, Human Resource Management – Arbeitsrecht MOEL und Nachhaltige Energiesysteme passen hervorragend in die Region und stärken unsere MOEL Kompetenz.“

Studienprogramm ausgezeichnet positioniert – AbsolventInnen haben gute Chancen am Arbeitsmarkt

Mit der Entscheidung vor 12 Jahren die Arme in Richtung Mittel- und Osteuropa auszustrecken bewies Prof.(FH) Mag. Ingrid Schwab-Matkovits, Geschäftsführerin der Fachhochschulstudiengänge Burgenland, damals wie heute den richtigen Riecher. Internationalität im Studium wird seit über einem Jahrzehnt gelebt: Das Sprachenangebot reicht über Englisch, Französisch und Spanisch bis hin zu Kroatisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Tschechisch und Ungarisch. Auslandssemester und Berufspraktika fördern Praxisorientierung und das Verständnis für kulturspezifische Zusammenhänge im Studium.

Vor Kurzem wurde unsere neueste AbsolventInnenstudie präsentiert. Sie zeigt, dass sich sowohl der Berufseinstieg als auch der Karriereverlauf unserer AbsolventInnen sehen lassen können, z.B. weisen über 70% der AbsolventInnen des Studiengangs Internationale Wirtschaftsbeziehungen in ihren Tätigkeiten einen internationalen Bezug auf, d.h. Tätigkeit mit Auslandsbezug, Auslandseinsatz bzw. sind sie im Ausland tätig. Darüber hinaus schätzen 2/3 der Studierenden ihre Karrierechancen als sehr gut und gut ein.

„Zusätzlich zu fachlicher Kompetenz und Soft Skills sind Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenz am Arbeitsmarkt von heute unerlässlich“, so Mag.(FH) Sibylle Hofer, ehemalige Absolventin des Studiengangs Internationale Wirtschaftsbeziehungen an den Fachhochschulstudiengängen Burgenland und als Senior Consultant bei Ray Berndtson **Central & Eastern Europe** tätig. Was vielen erst jetzt so wirklich bewußt wird, hat sich bereits vor 12 Jahren in der Grundstrategie der Fachhochschulstudiengänge Burgenland fest verankert. „Die Kombination von

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.



Management und Ostsprachen eröffnet ein enormes Zukunftspotential für AbsolventInnen. Viele meiner KollegInnen und auch ich persönlich haben diese Chance genutzt.“

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland bieten an den Standorten Eisenstadt und Pinkafeld rund 1.300 Studierenden in vier Kernkompetenzbereichen (Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa, Informationsmanagement und –technologie, Energie- Umweltmanagement, Gesundheit) eine praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau.
Mehr Information unter www.fh-burgenland.at.

Rückfragehinweis:

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H

Information und Kommunikation

Mag. Christiane Kerbl

Tel.: 05-9010 60 125 / E-Mail: presse@fh-burgenland.at



Mag.(FH) Sibylle Hofer



Geschäftsführerin Prof.(FH) Ingrid Schwab-Matkovits und der zuständige Landesrat Helmut Bieler